

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 57 (1980)

Heft: 9

Rubrik: Chronik ; Liturgischer Kalender; Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik August 1980

P. Notker Strässle

konatsweihe sein zu dürfen. Bevor unser Bischof, Dr. Anton Hänggi, dem Kandidaten Frater Armin Russi die Hände auflegte, gab er ihm weisende Worte auf den Weg, die der Diakon besonders beherzigen soll: Dienst und Zeugnis. Er soll den Dienst am Zeugnis Christi, an der Liebe Gottes wahrnehmen und weitertragen.

Am zweiten Krankentag (für Elsässer) engagierte sich René Luttenbacher, Pfarrer in St.-Amarin, in Gestaltung und Leitung des Gottesdienstes. Passend nahm er im Jubiläumsjahr des heiligen Benedikts, unseren Ordensvater zum Thema seiner Predigten. Für seinen freudigen Dienst danken wir ihm herzlich.

Nach den Schulferien trafen wieder verschiedene Pilgergruppen ein, was in den sechs Ferienwochen eher geruht hatte: Firmlinge aus Hochsal/Laufenburg (D), Ministranten aus Urloffen (D), der Kirchenchor St. Niklaus VS, Pfarreigruppen aus Durrenbach (F), Haasenheim (F), Paris, Derendingen, Allerheiligen Basel, Lauterbach (D); eine Gruppe aus Messe (F), Lourdes-Wallfahrt aus Lothringen, Einsiedeln-Wallfahrt aus Strasbourg, Männerverein aus Oberwinterthur, Blinde aus Strasbourg, Frauen aus Reichenbach (D), alte Leute aus Turgi und der Kath. Frauenbund Baselland.

Führungen: Pestalozziheim Russikon ZH, Primarklassen aus Büsserach, Kienberg, Therwil, Füllinsdorf, Grenchen, Effretikon, Wattenwil, Jona-Rapperswil, Sekundar Liebefeld Bern; Personal der Krankenkasse Solothurn.

Wir gedenken unserer verstorbenen Freunde und Wohltäter:

Marcel Thüring-Küry, Ettingen
 Martha Schwyter-Suter, Riehen
 Madeleine Altorfer-Trachsel, Bern
 Anna Stöckli-Hornung, Flüh
 Othmar Stebler-Stebler, Nunningen
 Elsa Schudi, Olten
 Chorherr Franz Xaver Stadelmann, Beromünster
 Albin Stöckli-Gschwind, Hofstetten
 Josef Käch-Sutter, Dornach

Nachdem im Juli unser Bruder Sebastian mit 92 Jahren von uns gegangen war, wurde P. Alfons Anfang August von seinem schweren Leiden erlöst.

Unseren beiden Mitbrüdern ist unser gutes Andenken gewiss.

Dass Mariä Himmelfahrt nach wie vor ein beliebter Wallfahrtstag ist, bewies einmal mehr der wachsende Pilgerstrom in den Gottesdiensten. In der folgenden Woche öffneten sich die Pforten besonders für die Kranken, die von nah und fern kamen, um der Gnadenmutter ihre Leiden anzumahnen. Im Krankengottesdienst am 19. August freuten sich die Besucher, Zeugen einer Dia-

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30, 7.00, 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basili-ka. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Ge-bet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschlies-send Rosenkranz.

Beichtgelegenheit 13.15—14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr C

Werktag: 2. Wochenreihe

November 1980

1. Sa. *Allerheiligen*. Feiertag in Mariastein

Jetzt sind wir Kinder Gottes, aber was wir sein werden, ist noch nicht offenbar geworden. Wir wissen, dass wir Gott ähnlich sein werden (2. Lesung).

2. So. *Allerseelen*

Wie Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die in Jesus Ent-schlafenen mit ihm vereinen (Eröff-nungsvers).

4. Di. *Hl. Karl Borromäus, Bischof*

Herr und Gott, gib, dass wir gleich dem heiligen Karl Borromäus treu sind in deinem Dienst und durchdrungen von selbstloser Liebe (Schlussgebet).

5. Mi. *Gebetskreuzzug*. Gottesdienste siehe all-gemeine Gottesdienstordnung.

9. So. *Weihe der Lateranbasilika*

Gott ist uns Zuflucht und Stärke, als Helfer in Nöten stets bewährt. Darum bangen wir nicht, wenn die Erde auch wankt, wenn Berge stürzen in die Tiefe des Meeres (Antwortpsalm).

10. Mo. *Hl. Leo der Grosse, Papst*

11. Di. *Hl. Martin, Bischof*

Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr für mich getan — so spricht der Herr (Kommunionvers).

16. So. *33. Sonntag im Jahreskreis*

So spricht der Herr: Amen, ich sage euch: Betet und bittet, um was ihr wollt, glaubt nur, dass ihr es schon er-halten habt, dann wird es euch zuteil (Kommunionvers).

17. Mo. *Hl. Gertrud, Ordensfrau, 2. Patronin unseres Klosters*

In der Liebe zu Christus verwurzelt und auf sie gegründet, sollt ihr zusammen mit allen Heiligen dazu fähig sein, die Länge und Breite, die Höhe und Tiefe zu ermessen und die Liebe Christi zu verstehen, die alles Erkennen übersteigt (Lesung).

21. Fr. *Unsere Liebe Frau in Jerusalem*

22. Sa. *Hl. Cäcilia, Märtyrin*

23. So. *Christkönigssonntag*

Dankt dem Vater mit Freude! Er hat uns würdig gemacht, das Erbe der Heiligen zu empfangen, die im Lichte sind! Er hat uns der Macht der Finsternis entris-sen und in das Reich seines geliebten Sohnes aufgenommen. In ihm haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden (2. Lesung).

24. Mo. *Hl. Kolumban, Abt*

Gott, unser höchstes Gut, hilf uns auf die Fürsprache des hl. Kolumban, dass wir in allem dich suchen und mit ganzer Bereitschaft dem Evangelium dienen (Tagesgebet).

30. So. *1. Adventssonntag (Lesejahr A)*

Zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele. Mein Gott, dir vertraue ich. Lass mich nicht scheitern, lass meine Feinde nicht triumphieren. Denn niemand, der auf dich hofft, wird zuschanden (Eröff-nungsvers).